

daheim

in Rheinfelden (Baden)

AUSGABE 02 / 2019



DAS MIETERMAGAZIN DER WOHNBAU RHEINFELDEN

**Startschuss für 94 neue
Wohnungen im „Quartier
Römerstraße“**

Seite 04

**Neubauprojekt „Wohnen
am Herbert-King-Park“
nimmt Fahrt auf**

Seite 11

**Sommerliche
Schnapschüsse
der Mieterfeste**

Seite 12



Inhalt

- 04 Spatenstich im Quartier Römerstraße
- 08 Sanierungen im Bestand
- 11 Wohnen am Herbert-King-Park
- 12 Schnappschüsse der Mieterfeste 2019
- 14 Neue Gesichter bei der Wohnbau
- 15 Mieterportrait und Jubilare
- 16 Wohnbau-Azubis bauen Barfußpfad
- 18 Wohnbau: Partner für das Lokale Bündnis
- 19 Mehr Platz für das Familienzentrum
- 20 Familienrezept: Elisenlebkuchen
- 21 Brandgefährliche Weihnachtszeit
- 23 Rätseln und Basteln mit der Wohnbau

Liebe Mieterinnen und liebe Mieter,

Das Jahr neigt sich seinem Ende entgegen und ich möchte die Gelegenheit nutzen, an dieser Stelle auf die wichtigsten Meilensteine zurückzublicken. Für die Wohnbau war es ein bewegtes, aber auch äußerst erfolgreiches Jahr 2019. Ich möchte dabei in erster Linie meinem engagierten und fleißigen Team danken, das sich Tag für Tag mit viel Herzblut für Sie und unser Unternehmen einsetzt.

Im Quartier Römerstraße errichtet die Wohnbau in den kommenden zwei Jahren 94 neue Wohnungen in zwei Mehrfamilienhäusern. Die Hälfte dieser Wohnungen wird im geförderten Wohnungsbau entstehen und damit zu äußerst preisgünstigen Konditionen mietbar sein. Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von geschätzten 20 Millionen Euro ist dieses Projekt das größte Einzelprojekt, das die Wohnungsbaugesellschaft Rheinfelden in ihrer fast 70-jährigen Geschichte realisiert hat. Ich bin sehr stolz darauf, damit einen aktiven Beitrag zu leisten, um dem hohen Wohnraumbedarf in Rheinfelden (Baden) gerecht zu werden. Durch die energieeffiziente Bauweise im KfW 55-Standard und ein ökologisch durchdachtes Prinzip der Wärmeversorgung werden die Nebenkosten für die Mieter reduziert und zudem dem Umweltschutz Rechnung getragen. Und auch der Bau von 40 neuen Wohnungen am Herbert-King-Park nimmt Fahrt auf: Der Abriss des vorigen Gebäudes aus dem Bestand des Bürgerheims sowie der Aushub der Baugrube sind bereits erfolgt.

Doch nicht nur diese Großprojekte standen im Fokus unserer Tätigkeiten. Auch Sanierungen und die Instandhaltung

unseres Wohnungsbestands sind seit jeher ein wichtiger Bereich unserer täglichen Arbeit – die Investitionen hierfür wurden im Vorjahresvergleich noch einmal gesteigert. So wurde im laufenden Jahr nicht nur dem Familienzentrum Rheinfelden zu neuen Räumlichkeiten verholfen. In der Scheffelstraße 12-18, 20-24 und 29-33 wurden drei Mehrfamilienhäuser umfangreich saniert. In der Friedrichstraße 6 erfolgten etliche Maßnahmen, um den Brandschutz zu verbessern und die Gebäude in der Riedmattenstraße 2-4 und 6-8 erhielten vollständig renovierte Fassaden inklusive neuer Fenster an den Giebelseiten, die nicht nur den Wohnkomfort verbessern, sondern gleichzeitig auch die benötigte Heizenergie reduzieren. In der Kaminfegerstraße wurden zudem in die Jahre gekommene Garagen durch neue ersetzt. Sie sehen: Wir investieren keineswegs „nur“ in die Schaffung neuen Wohnraums, wir sind tagtäglich ebenso darum bemüht, unsere bestehenden Wohnungen zu erhalten und hinsichtlich ihrer Energiebilanz zu verbessern. Schließlich ist es uns ein großes Anliegen, dass Sie sich in Ihren Wohnungen wohlfühlen.

Mehr über diese und andere Themen erfahren Sie bei der Lektüre unserer aktuellen Mieterzeitschrift.

Im Namen des gesamten Wohnbau-Teams wünsche ich Ihnen schon heute ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes Jahr 2020.

Haben Sie viel Spaß beim Lesen unseres Magazins.

Markus Schwamm

Geschäftsführer Städtische
Wohnungsbaugesellschaft mbH Rheinfelden

Liebe Mieterinnen und Mieter,

Wohnraum in Rheinfelden (Baden) ist heiß begehrt. Die Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Rheinfelden ist daher ein wichtiger Partner für die Stadt, um bestehenden Wohnraum zu pflegen und zu erhalten, sowie neuen Wohnraum zu schaffen.

Mit dem Spatenstich des im November begonnenen Baus von 94 neuen Wohnungen im „Quartier Römerstraße“ – 50 Prozent davon im geförderten Wohnungsbau – stellt die Wohnbau gemeinsam mit der Stadt Rheinfelden (Baden) die Weichen für die Zukunft. Durch die Nachverdichtung des bereits bestehenden Wohngebiets wird nach intensiver Diskussion mit den Anliegern nicht nur dringend benötigter Wohnraum geschaffen. Im Zuge einer groß angelegten Quartiersentwicklung bis zum Jahr 2025 ist vorgesehen, das gesamte Areal gestalterisch im Freiraum aufzuwerten und somit den Wohnkomfort für alle Bewohner zu heben. Neben einer zusätzlichen Quartierstiefgarage, welche die bislang oberirdischen Parkflächen ersetzen soll, ist auch der Bau eines Kindergartens, eines weiteren Hochbaus mit etwa 70 Mikro-Apartments sowie mehrerer Reihenhäuser für Familien geplant. In diesem Rahmen werden auch weitere geförderte Wohnungen entstehen.

Mit diesem Projekt, welches das größte Entwicklungsprojekt in der Geschichte der Wohnbau darstellt, beweist die Wohnungsbaugesellschaft Rheinfelden gemeinsam mit ihrem Geschäftsführer Markus Schwamm ihre zukunftsgerichtete und fortschrittliche Unternehmensphilosophie. Mit solch einem Partner ist die Stadt für die Aufgaben der Zukunft bestens gewappnet.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und möglichst geruhsame Vorweihnachtszeit, schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Klaus Eberhardt

Oberbürgermeister
Rheinfelden (Baden)
& Vorsitzender
des Aufsichtsrats Städtische
Wohnungsbaugesellschaft
mbH Rheinfelden





Startschuss für 94 preisgünstige
Wohnungen gefallen

SPATENSTICH IM QUARTIER RÖMER- STRASSE

Im badischen Rheinfelden ist Anfang November der Startschuss für eines der größten Neubauprojekte der kommenden Jahre gefallen. Mit dem Spatenstich beginnt die Städtische Wohnungsbau-gesellschaft mbH Rheinfelden mit dem Bau von 94 hochwertigen Mietwohnungen im bereits bestehenden Wohngebiet „Quartier Römerstraße“. Die Hälfte der Wohneinheiten, die sich in zwei achtstöckigen Mehrfamilienhäusern befinden, sollen als öffentlich geförderte Wohnungen für finanziell schwächer gestellte Bewohner zur Verfügung stehen. Um eine ausgewogene Mieterschaft zu sichern, werden die übrigen 47 Einheiten frei finanziert. Auch energetisch gilt das Bauvorhaben als echtes Vorzeigeprojekt.



Von links: Bauunternehmer Heinz Brühlmann, Geschäftsführer Markus Schwamm, Oberbürgermeister Klaus Eberhardt und Architekt Peter Külby

Die neuen Gebäude entstehen zwischen den bereits bestehenden Mehrfamilienhäusern in der Müßmattstraße 55 und dem Jakob-Kaiser-Weg 7. „Der Wohnungsmarkt in Rheinfelden ist äußerst angespannt. Wir freuen uns, dass die Wohnbau Rheinfelden mit dem Bau von fast 50 durch das Land Baden-Württemberg geförderten Mietwohnungen Wohnraum zur Verfügung stellt, der nicht nur den Anforderungen an ein modernes Wohnumfeld gerecht wird, sondern dabei auch für Menschen bezahlbar ist, die keine Spitzengehälter verdienen“, betonte Oberbürgermeister Klaus Eberhardt anlässlich des Spatenstichs. „Wir sind froh, mit der Wohnbau einen strategischen Partner an unserer Seite zu haben, der unter seinem Geschäftsführer Markus Schwamm nicht nur dynamisch, sondern auch zukunftsorientiert und nachhaltig arbeitet“, so der OB weiter. „Als Städtisches Wohnungsunternehmen tragen wir in erster Linie auch eine soziale Verantwortung“, ergänzte Markus Schwamm, Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Rheinfelden. „Ich bin stolz auf den Start des Neubaus mit einer 50-prozentigen Quote geförderten Wohnbaus. Mit einem Investitionsvolumen von etwa 20 Millionen Euro ist dieses Bauvorhaben das größte Einzelprojekt in der Geschichte der Wohnbau. Durch die energetische Konzeption der Neubauten setzen wir zudem auch ökologisch neue Maßstäbe.“ Die beiden achtstöckigen Gebäude, die mit gleichen Grundrissen, aber um 90 Grad zueinander gedreht, errichtet werden sollen, werden bis zum Jahr 2021 fertiggestellt sein.





Hochwertiger Wohnraum für viele Nutzer

Mit unterschiedlichen Grundrissen bieten die geplanten 2- bis 4-Zimmerwohnungen mit Wohnflächen zwischen 44 und 89 Quadratmetern Wohnräume für Alleinstehende, Paare und Familien. Eine barrierefreie Gestaltung der Gebäude sowie die Ausstattung mit Aufzügen trägt darüber hinaus der demografischen Entwicklung Rechnung und macht die Wohnungen auch attraktiv für ältere Bewohner. Helle und moderne Raumschnitte, die Ausstattung mit Einbauküchen sowie wohnungseigene Balkone runden die hochwertige Gestaltung der Gebäude ab. Eine ebenfalls neu errichtete und geräumige Tiefgarage bietet den künftigen Bewohnern überdachte Parkflächen mit etwa 110 Stellplätzen. Bei der Projektierung der umfangreichen Neubaumaßnahme, die europaweit ausgeschrieben wurde, war der Fokus neben dem Wohnkomfort durch optimierte Grundrisse stets auf eine zahlbare Miete gerichtet – eine 3-Zimmerwohnung wird bereits ab etwa 500 Euro Kaltmiete zur Verfügung stehen.

Wegweisender energetischer Standard

Die Neubauten werden nach ihrer Fertigstellung dem Energiestandard KfW 55 entsprechen. Das heißt, sie benötigen nur 55 Prozent der Energie eines vergleichbaren Referenzgebäudes. Dies ermöglicht es nicht nur, vergünstigte Konditionen bei der Finanzierung zu erhalten, sondern beschert den Mietern auch niedrige Heizkosten. Die Wohnbau verfügt im Quartier Römerstraße über ein eigenes, etwa 400 Meter langes Wärmeleitungsnetz sowie ein eigenes Blockheizkraftwerk, an das die Neubauten angeschlossen werden. Im Vorfeld der Baumaßnahmen wurden etwa 240 Meter des Netzes ertüchtigt, erneuert und neu verlegt. Damit wurden die Leitungen technisch vorbereitet, um das Quartier zukünftig auch mit Abwärme der ansässigen Industrie versorgen zu können. „Bislang wird die Abwärme hiesiger Unternehmen hauptsächlich in die Umwelt entlassen“, erklärt Geschäftsführer Schwamm. „Durch die Nutzung der Abwärme würden unsere Mieter preisgünstige Wärme erhalten und das Ökosystem gleichzeitig entlastet.“ Die Wohnbau Rheinelden fungiert bei der Entwicklung der Abwärmennutzung als strategischer Partner für die Energiewirtschaft und die Stadtwerke.





Von links: Geschäftsführer Markus Schwamm, Sabine Hartmann-Müller MdL, Bürgermeisterin Diana Stöcker und Oberbürgermeister Klaus Eberhardt

Aufwertung des gesamten Quartiers

Durch die Nachverdichtung des bereits bestehenden Wohnquartiers schafft die Wohnungsbaugesellschaft Rheinfelden nicht nur dringend benötigten Wohnraum. Im Zuge einer groß angelegten Quartiersentwicklung bis zum Jahr 2025 ist vorgesehen, das gesamte Areal optisch aufzuwerten und somit den Wohnkomfort für alle Bewohner zu heben. „Neben einer zusätzlichen Quartierstiefgarage, welche teilweise die bislang ober-

irdischen Parkflächen ersetzen soll, ist auch der Bau eines Kindergartens, eines weiteren Hochbaus mit etwa 70 Mikro-Apartments sowie mehrerer Reihenhäuser für Familien geplant. Des Weiteren kündigten Oberbürgermeister Eberhardt und Geschäftsführer Schwamm für den nächsten Bauabschnitt ein weiteres Gebäude mit circa 20 weiteren öffentlich geförderten Wohnungen an, welches zeitnah angegangen werden soll. „Derzeit bemühen wir uns darüber hinaus um eine mittelfristige Bewilligung des Städtebauförderprogramms Soziale Stadt für alle Bewohner des Quartiers, um eine nachhaltige Gesamtquartiersentwicklung gewährleisten zu können“, gab Oberbürgermeister Eberhardt bekannt. Geschäftsführer Schwamm ergänzte: „Wir arbeiten für das Quartier noch an verschiedenen Mobilitätskonzepten: Dazu zählen Angebote für Carsharing-Stellplätze, Tiefgaragenstellplätze mit E-Ladestationen sowie besondere Angebote für Fahrräder. Darüber hinaus ist im Rahmen der Quartiersentwicklung ein Gemeinschaftsraum und eine Gästewohnung geplant.“



Die Aufsichtsräte (von links): Karin Reichert-Moser, Bürgermeisterin Diana Stöcker, Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Klaus Eberhardt, Annette Lohmann, Paul Renz, Hannelore Nuß, Elif Ünal, Gustav Fischer und Wilfried Markus mit Geschäftsführer Markus Schwamm (2. von links)



Aufwendungen im Vorjahresvergleich erneut gesteigert

ÜBER 4 MILLIONEN EURO IN DIE BESTANDSENTWICKLUNG INVESTIERT

Die Wohnungsbaugesellschaft Rheinfelden hat im laufenden Jahr mehr als 4 Millionen Euro in die Sanierung und den Erhalt ihrer Gebäudesubstanz investiert - damit waren die Ausgaben für Bestandsgebäude nochmals höher als in den vergangenen Jahren.

- Umfangreiche Sanierung zweier Gebäude mit 24 Wohnungen
- Erneuerung der Dachhaut
- Energetisch sinnvolle Dämmmaßnahmen und Fensteraustausch
- Einbau einer neuen und effizienten Heizungsanlage
- Schaffung eines ansprechenden Farbkonzeptes
- Anstrich der gesamten Fassade zum Schutz der Gebäudesubstanz

**Riedmattenstrasse
2/4 und 6/8**

Die Wohnbau setzt hiermit abermals ein eindeutiges Zeichen für die besondere Bedeutung der Bestandsentwicklung. Diese ist neben der dringend notwendigen Neubauentwicklung zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum die tragende Säule des Unternehmens. Gleichzeitig gibt es den bestehenden und zukünftigen Mietern die Sicherheit und Gewissheit, in weiterhin guten und qualitativ hochwertigen Wohnungen zu leben. Die Ausgaben für die Bestandsentwicklung sollen zudem auch in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden.

Nach der Sanierung



Nach der Sanierung



Neben den täglich anfallenden Reparaturen – es gehen jedes Jahr circa 4.000 Anliegen ein, die entsprechend viele Aufträge nach sich ziehen – investierte die Wohnbau in energetische Maßnahmen zur Reduzierung der Energiekosten der Mieter, in neue Heizungs- und Entkühlungsanlagen, in Wohnungsmodernisierungen und barrierefreie Umbauten, um den Wohnkomfort zu steigern sowie in die Schaffung von ansprechenden Außenanlagen inklusive Spielplätzen zur gesamtheitlichen Aufwertung der Wohnanlagen.

Nach der Sanierung



Vor der Sanierung

Nach der Sanierung



Nach der Sanierung

- Quartiersentwicklung mit insgesamt 96 Wohnungen
- Zur Erhaltung der Gebäudesubstanz wurden drei Gebäude dieses Jahr saniert, zwei weitere Gebäude folgen im kommenden Jahr
- Dacherneuerung mit Blechernerarbeiten
- Ersatz der alten Balkone durch neue, moderne und größere vorgehängte Balkone
- Ansprechendes, gesamtheitliches Farbkonzept über das gesamte Quartier
- Aufwertung der Außenanlagen
- Vollständige Aufwertung des gesamten Quartiers
- Steigerung des Wohnkomforts
- Aufbau eines nachhaltigen Heizungskonzepts durch Wärmenetzanschluss, hydraulischen Abgleich und Austausch von 300 Heizkörpern

Scheffelstrasse
12-18/ 20-24/ 29-33



- Sanierungsbedürftige Pultdachgaragen der Wohnbau wurden durch breitere Fertigteilgaragen ersetzt

**Garagen
Kaminfeigerstrasse**



Neue Fertigteilgaragen



Neue Brandschutztüre



- Umbaumaßnahmen im Erdgeschoss zur Schaffung neuer Büroarbeitsräume
- Einbau einer Brandmeldeanlage und Erneuerung der Brandschutzeingangstüren im Treppenhaus
- Einbau einer brandsicheren Eingangstrennwand und Empfangsverglasung

**FRIEDRICHSTRASSE
6**



Neuer Eingangsbereich



Außenansicht

40 neue Wohnungen am Herbert-King-Park

NEUBAUPROJEKT NIMMT FAHRT AUF

So soll der Neubau beim Herbert-King-Park nach seiner Fertigstellung aussehen

Die Weichen für die Projektentwicklung von 40 neuen Wohneinheiten durch die Wohnungsbaugesellschaft Rheinfelden im örtlichen Herbert-King-Park sind gestellt.

Der Abriss des dortigen Baus aus dem Bestand des Bürgerheims sowie der Aushub der Baugrube sind bereits erfolgt.

Nachdem der Aufsichtsrat der Projektentwicklung bereits zugestimmt hatte, gab im September auch der Gemeinderat der Stadt Rheinfelden (Baden) grünes Licht für den Kauf des betreffenden Grundstücks. Der Erwerb der Baufläche mit einer Grö-

ße von circa 4.000 Quadratmetern ist Anfang 2020 geplant. Daraufhin soll das Bauvorhaben mit Hochdruck vorangetrieben werden. Der Startschuss für die Baumaßnahmen soll ebenfalls noch im Jahr 2020 fallen. Derzeit erfolgt die Vorplanung durch das federführende Architekturbüro Rogg aus Konstanz. In einem nächsten Schritt findet die Ausschreibung unter Einbeziehung der zuständigen Fachplaner statt.

Hoher energetischer Standard

Das Wohngebäude soll im KfW 55-Standard errichtet werden. Das heißt, es benötigt lediglich 55 Prozent der Energie eines „normalen“ Referenzhauses. Dies ermöglicht es

nicht nur, vergünstigte Konditionen bei der Finanzierung zu erhalten, sondern beschert den Mietern auch niedrige Heizkosten. Das Investitionsvolumen für das ambitionierte und städtebaulich anspruchsvolle Projekt der Wohnbau beläuft sich auf etwa 12 Millionen Euro.

Schon heute große Nachfrage

Obwohl bislang noch keine konkreten Projektdetails feststehen und die Vermarktung der Wohneinheiten in weiter Ferne liegt, ist die Nachfrage für die nahe dem Herbert-King-Park entstehenden Wohnungen schon heute groß. Bisher sind bereits über 80 Anfragen bei der Wohnbau eingegangen.



Nach dem erfolgten Abriss des Vorgängerbbaus steht die Baugrube nahe des Bürgerheims bereit.



Bei den Mieterfesten der Wohnbau Rheinfelden hatten kleine und große Mieter ihren Spaß.



Oberbürgermeister Klaus Eberhardt (links) und Geschäftsführer Markus Schwamm begrüßten die Besucher.



Bürgermeisterin Diana Stöcker freute sich über die gelungenen Veranstaltungen und den großen Zulauf der Gäste.



Die Hauptpreisgewinner der Tombola, Familie Kladesch/Endler, beim Einlösen ihres Gewinns.



Aufsichtsratsmitglied Karin Reichert-Moser mit Ehemann Helmut Moser.



Die Erwachsenen genossen die Sonne und führten nette Gespräche.



Aufsichtsratsmitglieder Karin Reichert-Moser und Paul Renz gemeinsam mit Ewald Lützelshwab im Austausch mit den Mietern.



Sommerliches Beisammensein

SCHNAPPSCHÜSSE DER MIETERFESTE 2019

Die Mieterfeste, die im Sommer dieses Jahres von der Wohnbau Rheinfelden veranstaltet wurden, waren ein voller Erfolg. Zahlreiche Mieter der Wohnbau nahmen die Gelegenheit wahr, gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen, das sommerliche Wetter zu genießen und mit Mitarbeitern und der Geschäftsführung der Wohnbau ins Gespräch zu kommen. Auch Oberbürgermeister Klaus Eberhardt ließ es sich nicht nehmen, mit den Mietern der Wohnbau zu feiern.

„Das Format der Mieterfeste bietet eine hervorragende Möglichkeit, um mit Mietern und Anwohnern ins Gespräch zu kommen“, resümiert Geschäftsführer Markus Schwamm. „Wir freuen uns sehr über die große Anzahl der Teilnehmer und werden dieses erfolgreiche Format auch im nächsten Jahr fortsetzen.“

Die Einnahmen der Feste, die durch den Verkauf von Essen, Getränken und Losen der Tombola erzielt werden, kommen zu 100 Prozent den Mietern zu Gute. Diese können Wünsche für sinnvolle Einrichtungen in ihren Wohngebieten vorbringen, die von der Wohnbau in die Tat umgesetzt werden. Nebenstehend sind einige Impressionen der Mieterfeste im Fecampring, dem Grendelmattweg und der Römerstraße zusammengestellt.



Für Speis´ und Trank war ausreichend gesorgt - und auch das Wetter spielte mit.



Aufsichtsratsmitglied Wilfried Markus kürte die Sieger der Tombola.



Diese neue Sitzgelegenheit am Spielplatz in der Eichbergstraße Ecke Hertener Straße wurde vom Erlös der Mieterfeste finanziert.



Sabrina Martin
Ausbildung zur Immobilienkauffrau



Seit 1. September absolviert Sabrina Martin eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der Wohnbau. Hierfür ist sie blockweise im Unternehmen tätig und ergänzt ihre praktischen beruflichen Erfahrungen durch eine fundierte theoretische Ausbildung an der Berufsschule Pforzheim. Nach ihrem Abitur im vergangenen Jahr war die heute 19-Jährige bereits ein halbes Jahr bei der Ehle AG im schweizerischen Etzgen tätig, bevor sie eine 5-monatige Reise durch Südostasien nutzte, um frische Kraft für ihre jetzige Ausbildung zu tanken. In ihrer Freizeit widmet sie sich gerne ihren Hobbies Fitness und Yoga.

NEUE GESICHTER BEI DER **WOHNBAU**



Anfang Oktober hat Martin Metzger seine Tätigkeit als Bautechniker bei der Wohnbau Rhein- felden aufgenommen. Der 55-Jährige ist seit 1989 als Projektleiter im Schlüsselfertigbau und Architekturbüros tätig und lebt seit über 15 Jahren in der Region. Davor verbrachte er drei Jahre seines beruflichen Werdegangs in Russland. Bei der Wohnbau ist der passionierte Hobby-Fotograf in erster Linie für die technische Betreuung des Bestands, Sanierungen, Modernisierungen und die Baubetreuung zuständig. Privat widmet sich der Tierfreund gerne seinen beiden Hunden und seinen eigenen Bienenvölkern. Hier stellt er gemeinsam mit seiner Ehefrau Sabine Honig her.

Martin Metzger
Bautechniker



Mieterporträt

GERTRUD UND GÜNTER GRIEßHAMMER

Gertrud und Günter Griebhammer wohnen seit über 61 Jahren in der Alemannenstraße und sind damit seit Jahrzehnten Mieter der Wohnbau Rheinfelden. In dieser Zeit sind sie lediglich einmal umgezogen – von Hausnummer 4 in Hausnummer 8.



Günter Griebhammer war als Gießer 40 Jahre lang bei der Aluminium Rheinfelden beschäftigt, davon 35 Jahre aktiv als Löschmeister der Werksfeuerwehr. Zudem arbeitete er

5 Jahre bei der Müller GmbH Rheinfelden. In seiner Freizeit engagierte sich der leidenschaftliche Fußball- und FC Bayern-Fan über 69 Jahre ehrenamtlich beim FC Rheinfelden.

Seine Frau Gertrud arbeitete in der Seidenweberei in Rheinfelden. Nach der Geburt ihrer Kinder Simone (1960) und Thorsten (1964) war sie 20 Jahre lang im Rheinfeldener St. Josefskindergarten beschäftigt. Mittlerweile haben die Griebhammers, die vor zwei Jahren ihre Diamantene Hochzeit feiern konnten, drei Enkel.

An ihre gemeinsame Vergangenheit in den Wohnungen der Wohnbau erinnern sich beide sehr gerne. „Wir haben uns hier immer wohlgefühlt – jeder hat jeden gekannt“, berichtet Gertrud Griebhammer. „Wir sind eben ‚richtige Rhyfelder‘“. Gemeinsam ließen sie bei Radtouren durch die Umgebung, beim Schwimmen im Rhein oder im Rheinfeldener Schwimmbad oder auch beim Tanzen die Seele baumeln. „Früher waren wir mit unseren Kindern schwimmen, heute gehen wir mit unseren Enkeln“, freut sich Günter Griebhammer. „Mir sin no jung und lustig mir zwei“ – so beschreibt er sich und seine Frau. Und trotz so manchem gesundheitlichen Rückschlag blieben sie ihr Leben lang ihrem Motto treu „Schaffen und zufrieden sein.“ Schön, dass sie der Wohnbau all die Jahre so treu blieben, wie sich selbst.

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN



80 Jahre
Eva Lukasch
Müßmattstraße



80 Jahre
Dieter Junker
Elsa-Brändström-Straße



80 Jahre
Horst Rathjen
Müßmattstraße



85 Jahre
Peter Aselborn
Müßmattstraße



85 Jahre
Miklos Jirousek
Louise-Schroeder-Weg



Oberbürgermeister Klaus Eberhardt gehörte mit zu den ersten „Barfußläufern“.

Wohnbau-Azubis bauen Barfußpfad NEUE SINNES- EINDRÜCKE FÜR MEHR ENT- SPANNUNG



Die Auszubildenden der Wohnbau Rheinfelden haben – unterstützt durch den sachkundigen Rat der Firma Lützelschwab aus Minseln – im Rahmen der Projektförderung „Lokales Bündnis für Familie Rheinfelden“ einen Barfußpfad in der Karl-Metzger-Grube im Bereich des „Stadtgärtle“ angelegt.

Mit Erlaubnis der Stadtverwaltung Rheinfelden konnte die Fläche umgestaltet werden. Anfang November ist der neue Barfußpfad durch den Aufsichtsratsvorsitzenden und Oberbürgermeister Klaus Eberhardt der Öffentlichkeit übergeben worden. Der Barfußpfad ist eine Gehstrecke, auf der durch Barfußlaufen besondere Sinneseindrücke und die damit verbundene Entspannung erlebt werden können. Derartige Freizeitangebote dienen dem Zweck, die Gesundheit und Bewegungskompetenz (nicht nur von Kindern) zu fördern und das Interesse an der Natur zu wecken. „Ich freue mich sehr, dass die Auszubildenden unserer Wohnbau ein so tolles Projekt für die Öffentlichkeit umgesetzt haben. Dies ist eine echte Bereicherung für die Karl-Metzger-Grube“, betonte der OB anlässlich der Eröffnung.



Die Auszubildenden der Wohnbau und der Lützelschwab GmbH





**Selbstgemacht
ist immer noch
am besten.**

Einfach zu NaturEnergie wechseln:

► www.naturenergie.de/oekostrom

Die Umwelt braucht Sie. Entscheiden Sie sich jetzt für selbstgemachten, zertifizierten Ökostrom aus unseren Wasserkraftwerken am Hochrhein und im Südschwarzwald. Gemeinsam schaffen wir eine sauberere Energiezukunft.

100 % Regional
100 % Ökologisch
100 % Für Sie da!

► www.naturenergie.de



NaturEnergie

von Energiedienst



Wohnbau: Partner für das Lokale Bündnis

EIN STARKES NETZWERK FÜR FAMILIEN

An bundesweit rund 620 Standorten setzen sich Lokale Bündnisse für Familien dafür ein, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien zu verbessern. Auch in der Stadt Rheinfelden (Baden) besteht seit 2006 ein Bündnis, an dem sich auch die Wohnungsbau-gesellschaft Rheinfelden beteiligt. Die Mitglieder sind ansässige Unternehmen, Organisationen und die Stadtverwaltung.

Zentrale Aufgabe ist die Unterstützung eines nachhaltigen, gesellschaftlichen und familienfreundlichen Wandels für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beteiligten Unternehmen und Organisationen. Alle arbeiten im Netzwerk zusammen, um die Familienfreundlichkeit

vor Ort zu fördern. Die Bündnispartner treffen sich alle drei Monate, um hierfür gezielte Aktionen zu planen. Hierzu zählen etablierte Formate, wie beispielsweise die Aktionen „Sterntaler“ und „Unternehmen gestalten Gesellschaft“.

„Sterntaler“ ist eine Weihnachtswunschaktion zugunsten von benachteiligten Kindern, Jugendlichen und Senioren. Für dieses Jahr läuft die Aktion gerade auf Hochtouren. Alle Unternehmen im Lokalen Bündnis für Familie stellen Weihnachtsbäume auf, dort hängen die anonymisierten Wunschsterne. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmen und auch Bürger können sich Sterne vom Baum „pflücken“ und den Weihnachtswunsch erfüllen. Kein Wunsch bleibt unerfüllt, denn übrig gebliebene Sterne werden aus einem gemeinsamen Fonds erfüllt.



Mitwirkende Unternehmen im Bündnis für Familie Rheinfelden

- Aluminium Rheinfelden GmbH
- Cabot GmbH, Werk Rheinfelden
- Evonik Industries AG
- EnergieDienst Holding AG
- Familienzentrum Rheinfelden
- Kreiskliniken Rheinfelden GmbH
- mhplus Krankenkasse
- Osypka AG
- Schöler Fördertechnik AG
- Sparkasse Lörrach-Rheinfelden
- St. Josefshaus Herten
- Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden)
- Städtische Wohnungsbau-gesellschaft mbH
- Umicore AG & Co. KG

„Unternehmen gestalten Gesellschaft“ ist ein weiteres Projekt. Hier erhalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bündnispartner Gelegenheit, sich aktiv an der Gestaltung des Lebensraums in Rheinfelden einzubringen. Es können hierfür Projekte eingereicht werden, die nach Prüfung zu definierten Kriterien mit einem Geldbetrag bezuschusst werden.

Voraussetzung ist, dass sich die beteiligten Personen aktiv einbringen. Die Wohnbau Rheinfelden hat so beispielsweise die Gestaltung eines Barfußpfades in der Karl-Metzger-Grube in Rheinfelden ermöglicht (siehe hierzu Beitrag auf Seite 16).

Infos zum Lokalen Bündnis Rheinfelden finden Interessierte im Internet unter www.buendnis-familie-rheinfelden.de.

Wohnbau hilft Familienzentrum bei der Weiterentwicklung

MEHR PLATZ FÜR DAS FAMILIENZENTRUM

Seit 1998 ist das Familienzentrum Rheinfelden in Räumlichkeiten der Wohnbau in der Elsa-Brändström-Straße 14-22 untergebracht. Die soziale Einrichtung bietet Müttern, Vätern und Kindern einen Ort der Begegnung und des Austauschs und unterstützt Familien mit zahlreichen Angeboten: Hierzu zählt unter anderem eine Betreuung für Kleinkinder vor dem Kindergarteneintritt, ein Ferien- und Veranstaltungsprogramm, ein Kinder-Second-Hand-Laden sowie die Unterstützung bei der Vermittlung von Kindergartenplätzen und Babysittern.



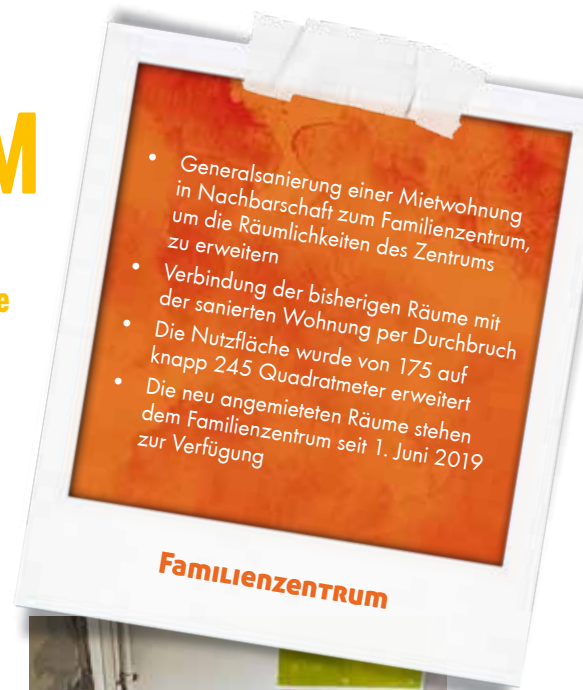
Nach ihrer Generalsanierung wurden die neuen Räumlichkeiten mit den bisherigen Flächen des Familienzentrums Rheinfelden verbunden und stehen jetzt unter anderem für den Second-Hand-Kinderladen zur Verfügung.

Bislang wurden hierfür von der Wohnbau drei Wohnungen mit einer Gesamtfläche von 175 Quadratmetern preisgünstig an das Familienzentrum vermietet. Aufgrund des mangelnden Platzangebots und des wachsenden und stark nachgefragten Angebots der sozialen Einrichtung, wurden an die Wohnbau Wünsche zur Erweiterung herangetragen.

Da ein Neubau aus wirtschaftlicher Perspektive nicht tragbar war, hat sich die Wohnungsbaugesellschaft dazu entschieden, dem Familienzentrum eine weitere, an die bisher gemieteten Wohneinheiten angrenzende, Nachbarwohnung zur Verfügung zu stellen und sie per Durchbruch mit den bisherigen Räumlichkeiten zu verbinden. Dem bisherigen Mieter wurde eine

neue und etwas größere Wohnung in der Schillerstraße zur Verfügung gestellt. Unter Mithilfe von Oberbürgermeister Klaus Eberhardt konnte das entsprechende Angebot unterbreitet werden. Nach einem Besprechungstermin zwischen der Verantwortlichen des Familienzentrums und der Wohnbau, in dem das zukünftige Konzept der Raumgestaltung erörtert wurde, wurden die zusätzlichen Räumlichkeiten auf Kosten der Wohnbau generalüberholt und mit den bisherigen Flächen verbunden. Mittlerweile sind die Baumaßnahmen abgeschlossen und das erweiterte Familienzentrum für den Publikumsverkehr zugänglich.

Durch die Anmietung der zusätzlichen Räume konnte die Fläche des Familienzentrums von bisher 175 auf knapp



Die neuen Räumlichkeiten des Familienzentrums wurden vor der Übergabe umfassend saniert.

245 Quadratmeter erweitert werden. Geschäftsführer Markus Schwamm zieht ein überaus positives Fazit: „Es freut uns sehr, eine Lösung gefunden zu haben, mit der alle Beteiligten glücklich sind. Durch die Zurverfügungstellung der weiteren Räumlichkeiten konnten wir einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung des Familienzentrums leisten.“

Aktuelles Programm 2019/20

Das aktuelle Programm des Familienzentrums steht im Internet unter www.familienzentrum-rheinfelden.de/auf-einen-blick/ zum kostenlosen Download bereit.

FAMILIENREZEPT von Sonja Grass

ELISENLEBKUCHEN

EIER UND BRAUNEN ROHRZUCKER SCHAUMIG SCHLAGEN. GEMAHLENE MANDELN, ORANGEAT, ZIMT, STÄRKEMEHL UND ZITRONENSCHALE UNTERHEBEN. ANSCHLIESSEND DIE MASSE AUF OBLATEN STREICHEN UND ÜBER NACHT KÜHLSTELLEN. DIE DURCHGEZOGENEN LEBKUCHEN AM NÄCHSTEN TAG BEI 160 GRAD CELSIUS UMLUFT CA. 15-20 MINUTEN BACKEN UND WAHLWEISE MIT ZITRONEN- ODER SCHOKOGLASUR BESTREICHEN.

ZUTATEN

3 Eier
250 g brauner Rohrzucker
250 g gemahlene Mandeln
50 g Orangeat
1 Teelöffel Zimt
2 gestrichene Esslöffel
Stärkemehl
Geriebene Schale einer ½
Zitrone

EIN INTERNATIONALES KOCH- UND BACKBUCH FÜR RHEINFELDEN

Sie haben ein tolles Koch- oder Backrezept, das Sie mit uns teilen wollen? Das passt perfekt, denn wir wollen eine kunterbunte, internationale Sammlung der besten Rezepte unserer Mieterinnen und Mieter erstellen!

Senden Sie Ihr persönliches Lieblingsrezept an c.armbruster@wohnbau-rheinfelden.de oder schicken Sie es an:
Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Rheinfelden
Rheinbrückstraße 7, 79618 Rheinfelden (Baden)



Sonja Grass
Empfang, Telefonzentrale & Reparatur-
annahme (Wohnbau Rheinfelden)

Alle Jahre wieder

BRANDGEFÄHRLICHE WEIHNACHTSZEIT

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür und in vielen deutschen Haushalten werden in den kommenden Wochen wieder Kerzen auf Adventsgestecken und Tannenbäumen entzündet. Zeitgleich steigt damit auch das Risiko für Brände. Im folgenden Beitrag sind einige wichtige Vorsichtsmaßnahmen zusammengefasst, um einen möglichen Wohnungsbrand erst gar nicht entstehen zu lassen.

Das Adventsgesteck

- Brennende Kerzen sollten niemals unbeaufsichtigt sein.
- Heruntergebrannte Kerzen schnellstmöglich austauschen.
- Das Adventsgesteck nicht auf brennbaren Materialien (wie zum Beispiel Stoff, Kunststoff und so weiter) platzieren.
- Einen ausreichenden Abstand zu Vorhängen sicherstellen.
- Zur Sicherheit sollte ein Gefäß mit Wasser griffbereit neben brennenden Kerzen stehen.

Der Weihnachtsbaum

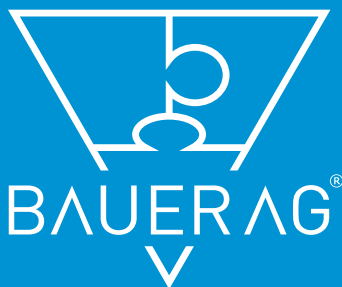
- Den Baum frisch geschlagen kaufen und im Freien lagern.
- Das Befeuchten der Nadeln mindert deren Brennbarkeit.
- Während den Feiertagen gilt es, den Stamm (durch den Christbaumständer) ständig mit genügend Wasser zu versorgen (die trockene Raumluft lässt ihn sonst sehr schnell austrocknen).
- Den Stamm erst wenige Tage vor Weihnachten anspitzen, damit eine Wasserversorgung für mehrere Wochen garantiert ist.
- Der Baum sollte jederzeit einen festen, sicheren Stand haben.
- Wachskerzen immer von oben nach unten anzünden und von unten nach oben wieder löschen.
- Bei der Verwendung von Lichterketten immer auf ein geprüftes Sicherheitsiegel achten. Geht ein Lämpchen kaputt, sollte es schnell ausgetauscht werden. Die anderen Lämpchen erhitzen sonst umso mehr.
- Christbaumlämpchen, die im Niedrigvoltbereich arbeiten, sind sicherer.
- Dafür sorgen, dass der Baumschmuck nicht für tierische Mitbewohner erreichbar ist.
- Sicherheitshalber sollte immer ein Feuerlöscher griffbereit stehen.

WOHNBAU RHEINFELDEN UND DIE BAUER AG VERSICHERUNGSMAKLER – SEIT 15 JAHREN EIN STARKES TEAM.



**Profitieren Sie ab sofort von unseren
Sonderkonditionen und unserer Update-Garantie:**

- Privathaftpflicht**
- Hausrat**
- Rechtsschutz**
- Unfall**



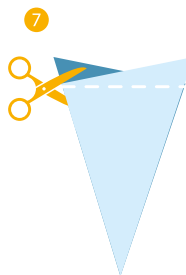
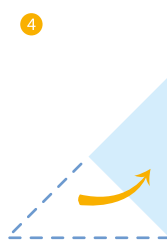
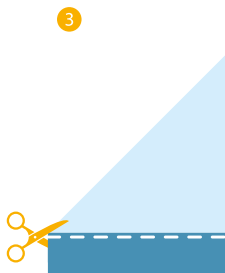
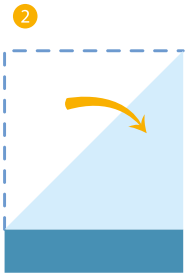
BAUER AG Versicherungsmakler, Im Hausgrün 7-9,
79312 Emmendingen, info@bauer-ag.de, www.BAUER-AG.de



& Basteln mit der Wohnbau Rheinfelden

HILF DEM WEIHNACHTSMANN, DIE GESCHENKE ZU FINDEN

Der Weihnachtsmann hat ganz vergessen, wie er zu seinen Geschenken kommt. Kannst du ihm helfen, den richtigen Weg zu finden?



SCHNEEGESTÖBER SELBST GEMACHT
MIT DIESER SCHNEEFLOCKEN-ANLEITUNG LÄSST SICH DER WINTER GANZ FROSTFREI INS EIGENE WOHNZIMMER HOLEN.

Hierfür faltet man ein quadratisches Papier diagonal zur Hälfte. ② Es entsteht ein Dreieck. ③ Anschließend wird das Dreieck noch einmal in der Mitte zusammengefaltet und die lange Seite nach oben gedreht. ④ Nun kommt der etwas schwierigere Teil: Die rechte Seite des Dreiecks wird nach vorne gefaltet ⑤, die linke Seite nach hinten ⑥

- dabei müssen beide Seiten so weit nach innen gefaltet werden, dass sie auf der vorderen und der hinteren Seite deckungsgleich sind. ⑦ Nachdem die überstehenden Spitzen abgeschnitten wurden, kann das nebenstehende Muster auf die Vorlage übertragen und ausgeschnitten werden. Jetzt steht dem Schneegestöber nichts mehr im Wege.



*Frohe Weihnachten
und einen guten
Rutsch*

Das Team der Wohnbau Rheinfelden wünscht
allen Mieterinnen und Mietern ein gesegnetes und geruhames
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein glückliches
und gesundes Jahr 2020!